Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 2 (1927)

Heft: 11

Rubrik: Sektionsnachrichten = Communications des Sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beim Bachübergang: « Zu Einem. » Auf Höhe des Waldes: « Im Sprung mir nach! » Im Walde: « Sammlung! » « Füs. N., Sie sind meine Gefechtsordonnanz. » « Füs. H., Sie führen mir die Gruppe auf Sichtweite nach. » Feind ist gesichtet in A und B. An drei Füsiliere: « Sie suchen gedeckte Stellung mit Feuerwirkung auf A. » An die restlichen vier Füsiliere: « Sie suchen Stellung mit Schusswirkung auf B. Visier nieder! » Auf mein Kommando « Feuern » in die Flanke des Feindes B. Die andern drei führen den Feind in A irre[1]). Sobald Kampfgruppe 1 in unserem Feuerbereich Zielwechsel auf A, dann ausheben mit Bajonett, eventuell Handgranaten.

2. Lösung von Korporal Harzenmoser, Hans, Geb.-Sch.-Kp. I/8, Luzern; Unteroffiziers-Verein Zürich; Motto: « Feuern ».

1. Beurteilung der Lage und des Geländes durch den Korporal der 3. Füsilier-Gruppe.

Es stehen mir zwei Wege offen bis auf 150 m an den Feind heranzukommen, um ihn wirksam angreifen zu können:

a) Ich arbeite mich im Bacheinschnitt G bis K und längs des Baches bis H vor, wobei mir im vordersten Teilstück das Gebüsch als Maske dient, oder
b) ich gehe im Waldstreifen J vor und richte mich am südöstlichen Waldrand zum Angriff ein.

Vorgehen b hat den Vorteil, dass ich stets gedeckt bin (ausgenommen der Sprung vom Bacheinschnitt in den Wald, der unbedeutend ist, weil ich dabei 600 m vom Feinde entfernt bin), während ich bei Vorgehen a vom Walde A aus stellenweise eingesehen und beschossen werden kann. Zudem bietet mir Vorgehen b den Vorteil, mich ungestört zu einem Angriff einzurichten. Durch Vorgehen b ist auch der Angriffstreifen des Zuges wesentlich besser ausgenützt. Unserer 1. Kampfgruppe versperre ich auch den Platz nicht, wenn sie sich im Laufe des Angriffs im Gebüsch bis H vorarbeiten wollte.

2. Entschluss und Befehle des Gruppenführers:

Entschluss: Ich arbeite mich im Waldstreifen J vorwärts und richte mich am südöstlichen Waldrande zum Angriff auf das Lmg. in der Waldparzelle B ein.

Orientierung (Die Gruppe wurde schon vor Erhalt des Angriffsbefehls über Gegner, Gelände und unsere angreifenden Gruppen orientiert): « Wir haben die Aufgabe[3]) im Waldstreifen J vorzurücken und den Gegner bei A und B von links flankierend anzugreifen. »

Befehle: « Füs. Z., Sie halten stets Augenverbindung mit unserem Zugführer bei der Erdwelle F und mir. » « Gewehre anhängen, zu einem mir nach. » In dieser Einerkolonne rücke ich vor, vorerst hinter den Häusern durch, dann 200 m im Bacheinschnitt G bachaufwärts; dort « Anhalten ». Wir springen im Schwarm in den Wald J. — « Sprung »; dort « Mit fünf Schritt Zwischenraum[1]) zu einem mir nach ». Beim östlichen Waldende angekommen: « Anhalten, rechts um ». Im Walde gebe ich folgende Orientierung: « Geradeaus sind zwei Waldparzellen, rechts Waldparzelle B, links Waldparzelle A. In beiden Waldparzellen ist Gegner. In der uns zugewendeten Waldecke der Parzelle B ist ein Lmg. Unsere erste Aufgabe ist die Vernichtung dieses Lmg. » « Zur Besetzung des Waldrandes vorkriechen »; dort « Ziel Lmg. an der Waldecke der Waldparzelle B, zum Schuss fertig, Visier nieder, feuern »[2].)

[1]) Beschiessen den Feind bei A.

Der weitere Angriffsverlauf richtet sich nach dem Verhalten des Gegners. Stürmen werde ich nur auf Befehl des Zugführers.

Bemerkungen des Beurteilers:

[1]) Abstand, nicht Zwischenraum.
[2]) Mindestens ein Mann sollte noch den Gegner bei A beobachten.
[3]) Direkte Form: Wir machen das und das, nicht wir sollten das tun.

Brauchbare Lösungen sandten weiter ein (alphabetische Reihenfolge):

1. Wachtm. Kägi, Heinrich, Füs.-Kp. I/98, Winterthur (Unteroffiziers-Verein Winterthur).
2. Oblt. Madoery, Basler Kadettenkorps.
3. Geb. Pichlhöfer, Heinrich, Füs.-Kp. II/85, Biel.
4. Hufschmied-Gefr. Reithaar, Armin, Feld-Bttr. 40, Erlenbach-Zürich (Art.-Verein Zürich).
5. Wachtm. Rüegg, Willy, Füs.-Kp. III/133, Gossau (St. Gallen), (Unteroffiziers-Verein Gossau).
6. Wachtm. Schnetzer, H., Geb.-I.Kp. II/76, Rorschach (Unteroffiziers-Verein Rorschach).

Sektionsnachrichten
Communications des Sections

La Chaux-de-Fonds. Le « Sous-officier suisse » sous sa nouvelle forme, attendu avec impatience par ceux qui occupent leurs loisirs en se dévouant aux questions de l'association est paru. L'impression faite par les deux premiers numéros a été excellente, aussi notre président qui voudrait que chaque membre s'abonne, a-t-il sur le champ rédigé une circulaire d'une netteté parfaite, avec bulletin d'inscription annexé, dans l'espoir de voir arriver en grand nombre les souscriptions. Heureux président! car sachez bien que tous ses désirs se réalisent à Genève, lors de l'assemblée des délégués, le dimanche matin à l'aube, il ouvrit ses yeux pour revoir la plus charmante déesse qui le laissa longtemps dans la plus douce béatitude!! Aidons-nous pour la réalisation de ses désirs et envoyons lui immédiatement le bulletin avec signature. Souhaitons à notre nouveau compagnie, à notre jeune journal, un plein succès, car il le mérite.

Permettez nous de vous conter également, l'agréable plaisir que nous eûmes de recevoir en notre cité les 6 et 7 août écoulé, ces amis du comité central que nous remercions pour avoir accepté l'invitation de visiter nos montagnes, et nous fûmes heureux qu'il n'y eu pas de regrets! Au cours de cette séance inoubliable, nos amis Bavaud et Etienne ont causé tout particulièrement de la question des concours de ski; une entente cordiale n'ayant pu se faire, un loustic bien avisé, prie ces deux messieurs lors de la prochaine réunion d'entreprendre la discussion en allemand, ce qui faciliterait les choses et donnerait au président le pouvoir merveilleux de ne pas allonger les séances!

Ne commettons pas d'oubli, l'ami Schaetz de Neuchâtel en serait fâché, et mentionnons que les sous-officiers du Val de Ruz ont eu l'amabilité d'organiser aux Gollières, endroit charmant, situé à quelques 20 minutes de la gare des Hauts-Geneveys (ligne Neuchâtel-Chaux-de-Fonds) des exercices de tir au fusil, pistolet et lancement de la grenade, exercices auxquels les sous-officiers des différentes sections du giron cantonal s'intéressèrent vivement. Il faudra récidiver, et en préparant chaque discipline très minutieusement, nous arriverons à atteindre dans la question de l'organisation: La perfection.

En terminant pour aujourd'hui ces lignes hâtives, rappelons encore les tirs de l'association et le lancement de la grenade qui auront lieu samedi et dimanche 1er et 2me octobre faisant sente à l'assemblée générale avec distribution des prix du tir, tombola le vendredi 29 septembre. Retenez ces dates pour les sous-officiers. Milo.

Limmattal. So wie wir dieses Jahr im Mitgliederzuwachse als auch in wirtschaftlicher Gesundung ein erfreuliches Aufwärts konstatieren konnten, durfte es gleichermassen auch unsere Pistolensektion in der Beteiligung an den sechs 1927er Uebungen, sowie ihren heurigen geschossenen Resultaten. Dieselben lies-

sen erwarten, dass der letztjährige Durchschnitt von 166 Punkten im Pistolenwettschiessen des Eidgenössischen Unteroffiziers-Verbandes dieses Jahr hinaufgedrückt werde. Die Erwartung hat sich voll erfüllt. 37 Kameraden fanden am 11. September a. c. den Weg zu Freund « Chäppis » Stande im Schönenwerd, Dietikon.

Bei einer Pflichtzahl von 15 Resultaten zeigt das Sektionsresultat einen Durchschnitt von 173,53 Punkten, oder volle 7 Punkte im Durchschnitt mehr als vergangenes Jahr. Die Pistolensektion hat damit neuerdings für den Verein Ehre eingelegt und sich wohl ein gutes Plätzchen « an der Sonne » gesichert.

Die Anerkennungskarte des Eidgenössischen Unteroffiziers-Verbandes haben am Pistolenwettschiessen mit folgenden Punkten erreicht, die Kameraden: Zulauf Fritz 185, Kappeler Johann 179, Haug Jakob und Daubenmeyer Kaspar 178, Stapfer Rudolf 176, Böhringer Eduard 175, Waldraff Paul 173, Stelzer Fritz 172, Frei Hans und Minder Hans 171, Witzig August 169, Hotz Paul 165, König Fritz 163, Bösch Jean 160, Gut Rudolf und Wintsch Albert 158 Punkte.

St. Gallen. Das Wettschiessen für Gewehr und Pistole wurde dieses Jahr versuchsweise am gleichen Tag abgehalten und zwar am 3./4. September. Leider fiel dieser Anlass auch wieder mit andern Veranstaltungen zusammen, die einen Teil unserer Mitglieder fern hielten. Es hält oft recht schwer, oder es ist direkt unmöglich, solche Kollisionen zu vermeiden. Die Beteiligung war diesmal im Gewehrschiessen 61 Mann, im Pistolenschiessen 54 Mann. Das Sektionsresultat für Pistole blieb mit 174,63 eine Kleinigkeit hinter dem letztjährigen zurück, während wir uns im Gewehrschiessen etwas erholten. Durchschnitt 76,78. — Nachstehend noch einige Einzelresultate.

Gewehr: Bussmann Karl 83 Punkte; Schetter Max 83; Wunderli Hrch. 83; Bollmann Ad. 81; Hubacher Fritz 81; Weber Alfred 79; Ramser Alfred 79; Ruesch Ferd. 77; Thaler Franz 77; Thoma Paul 77; Ledergerber A. 77; Widmer Kaspar 76; Bürgi Jean 76; Schüler Willi 75; Schoch Hermann 75.

Pistole: Widmer Kaspar 189 Punkte; Rohner Robert 188; Schnyder Ernst 183; Ramser Alfred 182; Hubacher Fritz 181; Ruesch Ferd. 179; Marant Aug. 179; Pfändler Otto 178; Stäheli Konrad 176; Bauer Adolf 176; Hüttenmoser R. 175; Ledergerber A. 175; Bösiger Walter 174; Oberle Albert 173; Boesch H. 173.

Untertoggenburg. Samstag, 24. Sept. hielt unsere Sektion bei unserem Passivmitgliede Hr. Wagner „z. Rössli" in Oberuzwil seine diesjährige Herbsthauptversammlung ab, die zwar nicht sonderlich gut besucht war. Aber schliesslich hatte doch der Vorsitzende, Hrn. A. Rimensberger Adj. U. Of., seinen getreuen Stock der Kerntruppe des Vereins um sich, was ihn dann auch bewog, in gewohntem Schneid und diplomatischer Routine der vorgelegten Traktanden sich zu entledigen, wovon nur einige wenige Punkte hier Erwähnung finden mögen. 1. Bei den Mutationen gibt der Präsident bekannt, dass seit der Frühjahrshauptversammlung vom 5. März, 6 Aktiv- und 2 Passivmitglieder neu eingetreten sind, denen gegenüber ein Abgang von 3 Mitgliedern zu verzeichnen ist. Von den letztern ist ein lieber Kamerad nach Schaffhausen übersiedelt und ein zweiter, stets eifriger Kamerad, unser lieber Josua Wälli, Inf. Wachtm., der noch mit seinem grauweissen Vollbarte in jugendlichem Eifer die Zuger - Unteroffizierstage mitgemacht hatte, ist diesen Sommer leider zur grossen Armee abberufen worden. Präsident A. R. widmete ihm noch einen kameradschaftlich warm empfundenen Nachruf und die Versammlung ehrt sein treues Andenken durch Erheben von den Sitzen. - Im Gegensatz dazu ist das dritte Mitglied, Adj. U. Of. Metzger in Uzwil lt. Versammlungsbeschluss vom 5. März, von der Mitgliederliste gestrichen worden, da er trotz wiederholten Mahnungen, seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Vereine nicht nachkam. Heutiger Bestand ist nun total 69 Aktiv- und Passivmitglieder.

Im weitern gibt das Präsidium bekannt, dass ebenfalls lt. Versammlungsbeschluss v. 5. März, bei sämtlichen Mitgliedern durch Zirkulationsliste ein obligatorischer, aber in der Höhe des Betrages freiwilliger Beitrag erhoben werde, zur Deckung der Bauschuld des von einigen Kameraden mit so viel Mühen und Opfern erbauten Pistolenschießstandes im „Lauften" Oberuzwil. Bereits hatten einige Kameraden in vorbildlicher Weise namhafte Beiträge gezeichnet, sodass das Endergebnis für den Verein ein ehrendes Zeugnis kameradschaftl. Opferwilligkeit zeigen wird.

Den wackern Grenadieren, die sich den ganzen Sommer hindurch unermüdlich auf dem von Kamerad Michel Conrad „z. Neuhaus" zur freien Verfügung gestellten Handgranatenplatz trainiert hatten, wird vom Vorsitzenden ein besonderes Kränzchen gewidmet, in Form eines anerkennenden Wortes. Schon am Verbandstag in Teufen am 10. Juli hatten sie sich mit weit überlegener Punktzahl an die Spitze gestellt und an der Durchführung des Eidg. Wettkampfes haben sie das Teufener-Resultat noch um volle drei Punkte erhöht, sodass auch in dieser Disziplin berechtigte Hoffnung besteht, dies Jahr bei den Spitzen-Sektionen zu figurieren.

Das Gewehrschiessen, das dies Jahr wiederum bei denkbar schlechtestem Wetter durchgeführt werden musste, erzeigte bei gleicher Beteiligung wie im 1. Jahr mit 73,9 Punkten, eine schwache Verbesserung gegenüber dem Resultat von 1926.

Für den Pistolen-Wettkampf, der am 1. und 2. Oktober ausgefochten werden wird, ermuntert der Vorsitzende, wie auch der Chef der Grenadiere zu reger Beteiligung.

Für das Winterprogramm wurde vorläufig ein militärischer Vortrag von einem auswärtigen Referenten ins Auge gefasst. Ebenso hat sich eine freiwillige Gruppe gebildet, die einen Kurs auf eigene Kosten von einer auswärtigen Autorität in der Fechtkunst während den langen Wintermonaten leisten will.

Für das Absenden des Handgranatenwerfen, Gewehr- und Pistolenschiessens wird im November ein gemütlicher Vereinsabend damit verbunden und hierzu wurde ein spezielles Unterhaltungs-Comité gewählt, mit Werner Huldreich an der Spitze.

Am Schlusse der Versammlung gab der Präsident seiner Genugtuung Ausdruck über den gut kameradschaftlichen Geist, der durch alle Verhandlungen hindurch leuchtete und nach den geschäftlichen Traktanden noch in ein gemütliches Kreuz- und Sperrfeuer verschiedener Jasspartien ausklang. J. K.

SCHULEN UND KURSE
ECOLES ET COURS

UNTEROFFIZIERSSCHULEN — ECOLES DE SOUS-OFF.

Artillerie. I. Für F.-Art.-Reg. 1—8 und Motor-Kan.-Bttr. 85 vom 4. Nov. bis 10. Dez. in Bière.

II. Für die Mannschaft, die nach Weisung der Abteilung für Artillerie aufgeboten wird, vom 4. Nov. bis 10. Dez. in Thun.

III. Für F.-Art.-Reg. 9—12 und Motor-Kan.-Bttr. 86—89 vom 4. Nov. bis 10. Dez. in Frauenfeld.

IV. Für F.-Hb.-Abt. 25—30, Schw. F.-Hb.-Abt. 1—4, Motor-Hb.-Bttr. 91—95, sämtliche Telephonisten, Soldaten des Art.-Nachrichtendienstes und der Ballon-Kp. vom 4. Nov. bis 10. Dez. in Kloten.

V. Für Geb.-Art.-Abt. 1—6 und Schw. Motor-Kan.-Abt. 1 bis 12 vom 4. Nov. bis 10. Dez., Monte Ceneri.

Kavallerie. Fachkurs für Kav.-Sattlerrekruten vom 7. bis 19. Nov. in Bern.

Sanitätstruppen. Gefreitenschulen vom 2. Nov. bis 1. Dez. in Basel; vom 2. Nov. bis 1. Dez. in Genf; vom 2. Nov. bis 1. Dez. in Locarno.

Veterinärtruppen. Hufschmiedekurs II vom 23. Nov. bis 8. Dez. in Thun.

Fourierschule für alle Truppengattungen vom 9. Nov. bis 10. Dez. in Thun.

Traintruppen. Für alle Soldaten der Säumertruppen Wiederholungskurs vom 14. bis 26. Nov. und Unteroffiziersschule vom 26. Nov. bis 17. Dez. in Thun.

WIEDERHOLUNGSKURSE — COURS DE REPETITION.

5. Division. Geb.-Telegr.-Kp. 15 vom 7. bis 19. Nov.

Festungsbesatzungen. Fest.-Art.-Abt. 5 (Kp. 12, 13, 14) vom 4. bis 19. Nov.

Fliegertruppe, Nachdienstkurs vom 7. bis 22. Nov.

Motorwagentruppe. Wiederholungskurs 3 vom 5. bis 17. Dez. in Thun.

LITERATUR.

La Revue militaire suisse. — Rédacteur en chef: Colonel F. Feyler, St-Prex. Administration: Imprimeries Réunies, S. A., avenue de la Gare 23, Lausanne.

Sommaire du n° 9 — septembre 1927: 1° Notre défense nationale d'après l'expérience de la guerre mondiale, par le colonel commandant de corps Sprecher von Bernegg. 2° L'instruction des troupes de montagne, par V. 3° Chroniques allemande, française. 4° Informations: Dégâts naturels et emploi des troupes, par L. — Service en campagne. — Cahiers militaires. — Presse militaire. 5° Bulletin bibliographique. — Divers. — Lectures d'histoire.